

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitendes	1

Teil I Empathie als Phänomen menschlicher Intersubjektivität

1 Empathie als Thema der Theologie	13
1.1 Empathie als Barmherzigkeit. Biblische Narrationen einer Grunderfahrung	13
1.1.1 Das Empathisch-Sein Gottes	15
1.1.2 Empathisch-Sein und Empathisch-Handeln des Menschen	20
1.2 Empathie als Exzentrizität. Theologische Anthropologie eines humanen Spezifikums	26
2 Geistesgeschichtliche Zugänge zu Phänomenen des Empathischen	35
2.1 Sympathy als sozialregulativer Mechanismus. Die Moralphilosophie David Humes und Adam Smiths	36
2.2 Verstehen als empathische Transposition. Die Hermeneutik Friedrich Schleiermachers und Wilhelm Diltheys	44
2.3 Einfühlung als konoriginäres Erleben. Die Phänomenologie Edith Steins	55
2.4 Mitgefühl als sittlicher Wert. Die Phänomenologie Max Schelers	61
3 Empathie im interdisziplinären Diskurs	69
3.1 Empathie als Thema sozialer Kognition und Emotion. Psychologie und Neurowissenschaften	72
3.1.1 Psychologie der Empathie	73
3.1.1.1 Entwicklungspsychologie der Empathie	74

3.1.1.2 Positive Psychologie der Empathie	86
3.1.1.3 Allostase. Eine Grauzone der Empathie	98
3.1.1.4 Trait und State Empathy. Natürliche Varianzen der Empathie	101
3.1.1.5 Klinische Psychologie der Empathie	104
3.1.2 Soziale Neurowissenschaft der Empathie	117
Exkurs: Spiegelneurone	135
3.2 Empathie im Kontext sozialen Handelns. Perspektiven der Soziologie	137
3.2.1 Empathie als kognitive Bedingung für Identität und Sozialität ..	139
3.2.2 Empathie als affektive Form des resonanten Weltverhältnisses ..	143
3.3 Empathie als intentionaler Prozess verkörperter Intersubjektivität. Philosophische Perspektiven	148
4 Kritik der reinen Empathie. Eine Auswertung	161

Teil II

Ethik der Empathie

1 Einleitendes zu einer (theologischen) Ethik der Empathie	171
2 Empathie. Eine definitorische Skizze	175
3 Empathie im Horizont menschlicher Würde	179
3.1 Von der Achtung menschlicher Würde. Der theologische und philosophische Diskurs des 21. Jahrhunderts ..	180
3.1.1 Menschenwürde als gottgegebener Wesenswert. Die ökumenische Position der christlichen Kirchen in Deutschland (BILAG)	182
3.1.2 Würde als Anrecht auf Achtung. Wilfried Härle	185
3.1.3 Menschenwürde als Gestaltungsauftrag. Franz-Josef Wetz	187
3.1.4 Menschenwürde als Recht, nicht gedemütigt zu werden. Ralf Stoecker	189
3.1.5 Würde als verkörperte Selbstachtung. Arnd Pollmann	191
3.1.6 Würde als Haltung. Eva Weber-Guskar	193
3.1.7 Würde als Lebensform. Peter Bieri	195
3.2 Empathie in Würde entsprechenden Subjektverhältnissen	200
3.2.1 Empathie und Würde im Selbstverhältnis	202
3.2.2 Empathie und Würde in der Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen	206
3.2.3 Empathie und die Gestaltung Würde entsprechender Räume ..	211

4	Empathie unter nicht-idealen Bedingungen	219
5	Systematische Überlegungen zu einer (theologischen) Ethik der Empathie	225
5.1	Empathie in güterethischer Perspektive	226
5.1.1	Das Höchste Gut	226
5.1.2	Güter der Empathie	228
5.1.2.1	Das Gut einer stabilen Beziehung zum Anderen	229
5.1.2.2	Das Gut des stabilen Selbstverhältnisses	230
5.1.2.3	Das Gut empathischer Räume	231
5.2	Empathie in pflichtenethischer Perspektive	232
5.2.1	Pflichten der Empathie im Selbstverhältnis	236
5.2.2	Pflichten der Empathie im Verhältnis zum Anderen	239
5.2.3	Pflichten der Empathie in Raumstrukturen	242
5.2.4	Über das Recht auf Empathie	247
5.3	Empathie in tugendethischer Perspektive	250
5.3.1	Ethische Urteilskraft als Metatugend der Empathie	252
5.3.2	Achtsamkeit und Selbst-Mitgefühl als Tugenden im Selbstverhältnis	257
5.3.3	Soziale Kompetenz und Emotionale Intelligenz als Tugenden der Empathie im Verhältnis zum Anderen	260
5.3.4	Globales Mitgefühl als Tugend der Empathie in Raumstrukturen	264
	Schluss	269
	Literaturverzeichnis	277
	Personenregister	287
	Sachregister	290